

Bericht des 1. Vorsitzenden

Wie in den vergangenen Jahren kann ich zur Jahreshauptversammlung auch in diesem Jahr ein zufriedenes Fazit der Vorjahressaison ziehen. Für die meisten Vermieter, für die Gewerbetreibenden, für den Heimat- und Verkehrsverein und für Werdum allgemein wird es als gutes und vielleicht das bisher erfolgreichste Jahr in Erinnerung bleiben. Auch bedingt durch das super Wetter 2018 haben wieder viele Gäste den Weg nach Werdum gefunden und fast alle sind auch wieder sehr zufrieden nach Hause gefahren. Unser gutes und abwechslungsreiches Angebot und ein freundliches Umfeld sorgten auch im letzten Jahr für ein positives Bild unseres kleinen Luftkurortes. So registrierten wir im Jahr 2018 insgesamt 137.338 Übernachtungen (+0,4 %) und 20.702 Gäste (+2,3 %). Die durchschnittliche Verweildauer errechnete sich wieder auf rund 6,6 Tage. Wichtiger als Nächte zu zählen ist aber die Wertschöpfung, zumal es große Ungenauigkeiten in den jeweiligen statistischen Zahlen gibt. Und die Wertschöpfung ist in 2018 um mehr als 0,4 % gestiegen das zeigen alle Zahlen; unsere Umsatzerlöse sind jedenfalls um fast 10% höher als 2017. Auch die Gästebeitragseinnahme ist erneut leicht höher als im Vorjahr. Die zur Verfügung stehende Bettenzahl ist in etwa gleich geblieben.

Wir liegen damit in etwa im allgemeinen Trend hier an der Nordseeküste, die im Übrigen mit fast 8 Millionen statistisch registrierten Übernachtungen auch 2018 das Top-Urlaubsziel in Niedersachsen war.

Einige weitere Zahlen mit statistischem Wert. Im Durchschnitt gesehen war jedes Bett an gut 93 Tagen (125) belegt. Die Mitgliederzahl des HVV ist mit 203 nahezu konstant.

Also summa summarum ein sehr erfolgreiches Jahr, was natürlich auch im noch nachfolgenden Kassenbericht deutlich wird. Auch ein erster Ausblick erlaubt eine optimistische Vorhersage für 2019.

Wir halten dieses hohe Niveau nun schon einige Jahre; aber wie heißt es so schön: „Stillstand ist Rückschritt“. In der Hauptsaison haben wir unser Potential weitgehend ausgeschöpft, wenn weitere Steigerungen angestrebt werden, müssen wir vor allem die Vor- und Nachsaison attraktiver gestalten. Deshalb dürfen wir nicht nachlassen und müssen unsere Angebote immer weiter entwickeln und auch weiter verbessern. Dabei müssen wir vor allem unsere vielen Stammgäste im Blick haben und ihnen nach Möglichkeit jedes Jahr etwas Neues und Besseres zu entdecken geben. Werdum muss immer wieder zeigen, dass es nicht gesättigt ist und all seinen Gästen ein guter Gastgeber sein möchte. Die Erwartungshaltung unserer Gäste ist im Übrigen auch genauso - man fordert von uns immer mehr Professionalität. Bestes Beispiel: schneller Internetanschluss mit W-LAN und bei Veranstaltungen.

Wir bewerben unseren Luftkurort weiterhin in unserem Hauptquellgebiet bis hin zum Ruhrgebiet. Zusammen mit den Partnern der „Nordseeküste“ waren wir auf verschiedenen Messen vertreten. Unsere Marketingleiterin Kathrin Breuksch vertritt uns dabei regelmäßig. Regional preisen wir in erster Linie den Haustierpark an, um Urlauber als Tagesgäste auf unsere „Grüne Oase“ aufmerksam zu machen. Dafür fuhr auch 2018 Edzards`s „Haustierparkbus“ für uns Werbung. Schwerpunkte waren im vergangenen Jahr aber das Zwanzigjährige Jubiläum des Haustierparks, das wir auch mit prominenter Unterstützung besonders gefeiert haben und der Bau des Sanitärgebäudes mit Besuchertoiletten im Park.

Ein Alleinstellungsmerkmal Werdums ist das Thema „Kneipp“. Wir haben es in

den letzten Jahren auch dank der Unterstützung des Kneippvereins Esens und Umgebung deutlich stärker in den Vordergrund geschoben. Das wurde mit einem breiteren Veranstaltungsprogramm rund um die Kneipp`sche Lehre mit dem abschließenden Kneipptag am sichtbarsten. Wir möchten das auch gerne noch stärker ausbauen. Auch 2019 sind wieder verschiedene Aktionen dazu bereits fest vereinbart. Für uns ist das Thema wichtig; nur wir in Werdum können hier an der Nordseeküste mit der Kneipphalle und verschiedenen weiteren Einrichtungen spezielle Kneippurlauber anlocken. Dieses Alleinstellungsmerkmal sollten wir noch intensiver nutzen. Gerade außerhalb der Hauptsaison bietet sich das Thema geradezu an. Ich kann deshalb nur an alle Vermieter appellieren hier noch besser mitzuspielen. Es ist schade, dass z.B. beim medienwirksamen Wettbewerb „längstes Armbad Ostfrieslands“ kaum ein Vermieter mit dabei ist. Es dauert nur wenige Minuten und tut auch nicht weh. Die Gastronomie hat mit speziellen Kneippgerichten den Ball aufgenommen und uns prima unterstützt.

Auch medial sind wir gut dabei. Wir sind auf Facebook und auf vielen anderen Plattformen vertreten, wir haben das WERDUMER-BLATT und unsere Internetseiten www.werdum.de und www.haustierpark-werdum.de werden stark frequentiert. Auch im Anzeiger für Harlingerland wird immer häufig und ausführlich aus und von Werdum berichtet. Aber auch hier gilt „von nichts kommt nichts“ – wir betreiben mit einigem Aufwand eine ziemlich gute Pressearbeit. Neu gedreht wurde auch unser kleiner Filmspot. Der Film wird demnächst auf unserer dann ebenfalls neuen Internetseite zu sehen sein.

Zusammenfassend kann ich aber wieder nur betonen, dass wir als HVV, bei allen unseren Bemühungen, nur für beste Rahmenbedingungen sorgen können. Alle anderen Beteiligte, Vermieter und Gewerbetreibende, unsere Leistungsträger, sind selbst gefordert; auch und gerade bei der Vermarktung des eigenen Betriebes ist jeder erst mal selbst zuständig. Der HVV unterstützt auf Wunsch immer wieder gerne, aber wir können nicht alles alleine schaffen.

Tourist-Information

Die Tourist-Information ist der wichtigste Anlaufpunkt für unsere Gäste und auch für die Vermieter. Sie ist Dreh- und Angelpunkt des Tourismus in Werdum. Mit Kathrin Breuksch, Marianne Faß, Carmen Saalberg, Claudia Peters, die alle über eine breite Kenntnis aller Urlaubsorte und Ausflugsziele verfügen und unseren Gästen in fast allen Lagen behilflich sein können, haben wir eine „Top Mannschaft“ am Start. Sie hat auch 2018 wieder einen tollen Job gemacht. Sie trägt sehr zum äußerst positiven Erscheinungsbild Werdums bei. Neben der Betreuung unserer Gäste sind wir auch unserer Fürsorgepflicht für unsere Mitglieder gerecht worden. Das Thema Datenschutz haben wir intensiv aufbereitet und vielerlei Hilfestellung gegeben. Auch zu den leidigen GEMA-Gebühren, Preisangabenverordnung, (Endreinigung) etc. sind wir aktiv geworden, haben informiert und wo wir konnten auch geholfen.

Die Damen sind mit großem Enthusiasmus mit dabei. Dafür allen meinen ausdrücklichen Dank. Einen breiten Raum nahmen auch besonders im 4. Quartal die abschließenden Vorbereitungen zur weiteren Anerkennung als Luftkurort ein. Ein umfangreicher Fragebogen war zu beantworten, viele Unterlagen zusammen zu stellen und die Messungen für das geforderte lufthygienische Gutachten vorzunehmen. Nach einer Ortsbegehung Anfang Februar stehen aber wohl alle Ampeln auf Grün und wir können in nächster

Zeit mit der neuen Urkunde rechnen.

Auch die Mitwirkung am Dorfentwicklungsplan der Region hat uns genauso gefordert wie der Strategie und Strukturprozess für den Bereich Nordseeküste.

Haustierpark

Der Haustierpark konnte 2018 wieder Rekordzahlen vermelden. Trotz nicht unbedingt „Haustierparkwetters“ und der Einschränkungen durch den Neubau konnte eine weitere Steigerung der Besucherzahlen registriert werden. Über **142.000** Besucher konnten verzeichnet werden. Der Haustierpark ist das Top-Produkt, das Werdum zu bieten hat, und ist für Gäste von nah und fern ein überaus beliebtes Ausflugsziel. Viele lernen Werdum erst über den Haustierpark kennen. Das zeigt aber auch wie wichtig der Haustierpark für den Tourismus insgesamt in Werdum ist. Die Nachfrage ist weiterhin sehr groß, wir verteilen mittlerweile 40.000 Flyer im Jahr. Die weitere Entwicklung des Parks ist deshalb von großer Bedeutung. Nach dem Bau des Sanitärgebäudes haben jetzt umfangreiche Arbeiten an den in die Jahre gekommenen Schutzhütten höchste Priorität. Mit dem neuen „Hühnerparadies“ haben wir den Anfang schon gemacht.

Eine besondere Attraktion im Park sind die Bienenkästen von Jürgen Saathoff. Mit dieser Einrichtung haben wir für die Besucher einen sehr interessanten und viel beachteten neuen Anlaufpunkt gewonnen. Auch der liebevoll angelegte Kräutergarten ist eine weitere, viel bewunderte, Attraktion. Hier gilt es vor allem Gudrun Messner Dank zu sagen, die mit vielen neuen Ideen den Garten betreut und mit ihren Kräutergartenführungen auch präsentiert.

Die eigentlichen Stars im Park sind aber weiterhin unsere Tiere. Wir sind kein x-beliebiger Streichelzoo, sondern wir sind mit unserer Ausrichtung, seltene und vom Aussterben bedrohte Tierrassen zu präsentieren, schon besonders. Wir sind damit einer von wenigen Arche-Parks in Deutschland. Weitere Prädikate wie „KinderFerienLand“ und „Reisen für alle“ attestieren dem Haustierpark, dass er besonders kinderfreundlich und auch offiziell als barrierefrei anerkannt ist. Unser „Superstar“ war im vergangenen Jahr im Übrigen unsere kleine Ziege „Ilona“. Als WM-Orakel im ARD-Morgenmagazin war sie fast täglich im Fernsehen zu sehen.

Den besonderen Stellenwert unseres Parks haben wir 2018 im Rahmen der Jubiläumswoche im Mai besonders herausgestellt. Mit Bingo-Bär Michael Thürnau hatte wir einen prominenten Gast mit dabei und der Empfang für geladene Gäste war sehr angemessen. Der „Tag der Paten“ ist so gut angenommen worden, dass wir ihn in diesem Jahr wiederholen werden. Wir arbeiten intensiv daran, dass der Park für unsere Besucher einladend und gepflegt aussieht und für positive Erlebnisse sorgt. Darum kümmert sich unsere sehr engagierte Mannschaft (Peggy Posner, F. Klugmann, H. Olbertz, Detlev Reupert, die FÖJ`ler diesen Jahres Sarah Willms und Nora Förster und auch Familie Vollenbruch). Dafür ein besonderer Dank, besonders an die ausgeschiedenen Mitarbeiter Jakob Freesemann und Astrid Gerdes, und auch an die FÖJ`ler. Sie leisten ein freiwilliges ökologisches Jahr in unserem Park ab. Für ein kleines Taschengeld arbeiten sie mit großem Einsatz als vollwertige Arbeitskräfte ein Jahr lang im Park.

Dank auch an den „Freundeskreis Haustierpark“, der regelmäßig unterstützt. Ohne ihre Mitwirkung wäre der Neubau sicher nicht so zügig abgelaufen. Unter dem Motto „Jeder, das was er kann und so viel er möchte“ überfordern wir keinen. Wir werden alle jedes Jahr ein Jahr älter und deshalb freuen wir

uns über jeden weiteren auch jüngeren Freiwilligen, der mit unterstützen möchte.

Die Bedeutung des Haustierpark erkennt man schon daran, dass er in keiner Werbeschrift und keinem Internetauftritt von Werdum fehlt, um ihn aber so erhalten zu können, brauchen wir einfach Hilfe, die möglichst kein Geld kostet. Zudem hilft es uns auch sehr, wenn Personen oder Firmen uns mit kleinen und großen Spenden oder Patenschaften bei unserer Arbeit unterstützen. Ich möchte mich deshalb an dieser Stelle bei mittlerweile über 130 Paten, Spendern und Sponsoren des Haustierparks bedanken.

Gästebetreuung / - unterhaltung

Der Veranstaltungsreigen lief 2018 wieder in fast gewohnter Manier ab. Neben dem Sommerfest an der Mühle sowie dem Schmiede- und Haustierparkfest feierte der Heimat- und Verkehrsverein erneut ein Herbst- und Winterfest im Haustierpark. Höhepunkt war im vergangenen Jahr die Jubiläumswoche im Haustierpark u.a. mit dem Bingo-Bären Michael Thürnau selbst. Alle unsere Veranstaltungen waren gut besucht. Auch die übrigen Vereine der Dorfgemeinschaft gestalten das Jahresprogramm aktiv mit und haben einen großen Anteil an der Zufriedenheit unserer Gäste. Ohne die Aktivitäten der Dorfgemeinschaft wäre das Angebot sicher ärmer. Beispielhaft ist hier der „Rasende Kalle“ des Bürgervereins, die Oldtimertruppe und das Gästeboßeln des KBV's genannt. Dafür allen ein herzliches Dankeschön.

Ein enormer Aktivposten ist auch die Familie Post mit ihren Aktivitäten um die Mühle und Backhuus. Auch dafür meinen Dank.

Sehr gut besucht waren auch die „kleineren“ Dauerveranstaltungen. Bingo-Abende gehen immer und die Musikveranstaltungen im Haustierpark haben sich fest etabliert, Streichelstunden, Rallyes und Fütterungen im Haustierpark, Kreativstunden, Gästebegrüßungen und Schauschmieden wurden allesamt gut angenommen. Unterstützung hat unser Schmied Diedrich Dieker erhalten. Mit Marcus MacGowan steht ein jüngerer Mann mit am Amboss und schwingt den Hammer an mehreren Tagen in der Woche. Unsere Museumsschmiede war fast täglich geöffnet und die Besucher haben das honoriert. Allen Durchführenden unseres Veranstaltungsprogramms dafür ein herzliches Dankeschön.

Zur Durchführung all unserer Veranstaltungen brauchen wir aber immer Mithilfe. Wir sind ja ein Verein und deshalb möchte ich, wie jedes Jahr, an alle Mitglieder appellieren sich mit einzubringen und mit uns als guter Gastgeber für unsere Gäste aufzutreten; das hat uns in Werdum hier immer stark gemacht.

Qualität

Der Heimat- und Verkehrsverein versucht immer da, wo er das kann, seine Leistungen und seinen Service zu verbessern, kann aber auch nur für einen effektiven Rahmen sorgen.

So arbeiten wir weiter an einer qualitativen Verbesserung, wir sensibilisieren unser Personal in der Tourist-Information und im Haustierpark weiter intensiv für das Thema Serviceleistung mit der Erarbeitung des Prädikats „Q“ für Service-Qualität. Wir stellen fest, dass wir damit auf dem richtigen Weg sind. Auch wenn sich im Moment fast überall Zufriedenheit breit gemacht hat, darf sich aber keiner darauf verlassen, dass es immer so bleibt. Deshalb auch der Appell an alle anderen Leistungsträger, Vermieter wie Gewerbetreibende, weiter an der Qualifizierung ihres Angebots zu arbeiten und das Personal

entsprechend zu schulen. Dazu gehört auch die Klassifizierung von Wohnungen und Zimmern. Ich kann nur alle ermuntern sich daran zu beteiligen. Gäste wollen immer mehr vor der Buchung über eine Unterkunft wissen. Dazu wird recherchiert und objektive Bewertungen erlangen einen immer höheren Stellenwert. Schöne Bilder im Internet reichen allein schon lange nicht mehr. Bewertungsportale gewinnen merklich an Bedeutung. Im Hintergrund, ohne dass es ein Vermieter merkt, werden Informationen ob positiv oder negativ mittlerweile permanent verbreitet. Umso wichtiger wird eine neutrale Betrachtungs- und Darstellungsmöglichkeit. Die Klassifizierung über den DTV sorgt dabei für Transparenz und garantiert Qualität. Wir halten deshalb die Klassifizierung von Wohnungen und Zimmer für überaus wichtig. Der Heimat- und Verkehrsverein unterstützt das seit Jahren mit einem Zuschuss von 25 € pro Einheit. Wir fördern damit alle die, die sich mit uns im Interesse einer Qualitätsverbesserung bemühen.

Zusammenarbeit

Werdum hat keinen direkten Zugang zur Nordsee. Auch sind wir im Vergleich mit unseren Partnern direkt an der Küste eher klein. Insofern haben wir es schwerer unsere Gäste, die ja überwiegend einen „Nordseeurlaub“ erleben wollen, zufrieden zu stellen. Deshalb ist es umso wichtiger, dass wir uns hier vor Ort einig sind und an einem Strang ziehen. Und das tun wir. Die Dorfgemeinschaft hatte ich schon angesprochen aber mindestens genauso wichtig ist die Zusammenarbeit mit der Gemeinde.

Ein Aushängeschild Werdums ist das saubere und gepflegte Ortsbild. Aber das kommt nicht von alleine, sondern bedeutet viel Einsatz und kostet auch. Es ist sehr wichtig, dass die Gemeinde mit dem Bauhof hier einen klaren Schwerpunkt setzt. Dafür herzlichen Dank den sehr engagierten Bauhofmitarbeitern und natürlich an die Bürgermeister René Weiler-Rodenbäck und Friedhelm Hass. Sie stehen beide zu dieser Positionierung unseres Ortes und unterstützen uns damit sehr in unseren Bemühungen.

Auch mit den Partnerorten der „Nordseeküste“ arbeiten wir konstruktiv zusammen. Die enge Zusammenarbeit zahlt sich, glaube ich, für alle aus. Im Mittelpunkt dieser Zusammenarbeit steht dabei die Nordsee-ServiceCard. Die gemeinsame Gästekarte von mittlerweile Butjadingen bis Greetsiel ist ein absolutes Erfolgsmodell. Von einer guten Zusammenarbeit mit der „Nordseeküste“ haben wir in Werdum seit 2004 sehr profitiert; allein der Flyer der NSC, auch mit den Angeboten Werdums, wird gut fast 300.000 Mal an der gesamten Küste verteilt. Die Zusammenarbeit bringt uns mehr Besucher und den Urlaubern in Werdum attraktive Vorteile an der ganzen Küste. Unsere Gäste honorieren das auch. Derzeit läuft die Zusammenarbeit leider nicht ganz reibungslos, es gibt unterschiedliche Auffassungen über die weitergehende Zusammenarbeit.

Weiterhin prima arbeiten wir mit unserem engsten Partner, dem Kurverein Neuharlingersiel zusammen. Wir pflegen seit vielen Jahren ein gutes, faires und völlig unverkrampftes Verhältnis, basierend auf ein sehr vertrauensvolles Klima mit allen Beteiligten. Wir werden das gemeinsam fortsetzen und weiterentwickeln. Auch mit den beiden anderen größeren Partnern im Landkreis Wittmund, Carolinensiel und Bengersiel, verstehen wir uns gut und wir werden die enge Zusammenarbeit in diesem Jahr noch weiter intensivieren.

Was ist noch zu berichten

Das Werdumer-Blatt ist hat sich mit seiner großen Leserschaft längst als ein wichtiges Werbemedium etabliert. Für viele Werdumer, auch ehemalige, und natürlich für viele Urlauber, ist das Werdumer-Blatt zu einer festen Lektüre geworden. Mittlerweile sind wir bei über sieben Millionen Zugriffe. Jeden Monat verzeichnen wir um die 80.000 Klicks. Insbesondere Stammgäste werden über das BLATT an Werdum gebunden und wissen manchmal besser über das Leben in unserem Dorf Bescheid als so mancher Einheimische. Mitte letzten Jahres haben wir Heiko Habben verabschiedet, der mir bei der Erstellung unserer Zeitung über 10 Jahren eine wertvolle Stütze war. Dafür auch an dieser Stelle noch mal herzlichen Dank.

Zum Schluß noch einige weitere Dankesworte.

Ich möchte mich zuerst einmal ganz herzlich bei allen meinen Vorstandskollegen bedanken, wir haben uns insgesamt 10 mal zu Sitzungen getroffen. Es war ein anstrengendes Jahr. Uns beschäftigte insbesondere die Planung und Begleitung der anstehenden Baumaßnahme im Haustierpark und die Erörterung der Strategie- und Strukturdiskussion innerhalb der Region. Ein ganz besonderes Dankeschön gilt Jakob Freesemann, der über 10 Jahre lang den Haustierpark mit viel Sachverstand und Begeisterung geleitet hat. Seine ruhige Art und sein enormes Netzwerk haben sehr geholfen den Park so zu entwickeln wie er sich jetzt darstellt. Dank sage ich aber auch der neuen Mitarbeiterin Peggy Posner mit ihrer Mannschaft und auch dem Team der Tourist-Information, die Damen identifizieren sich sehr mit ihrer Aufgabe und ich konnte mich auch 2018 voll auf sie verlassen. Dank auch an alle Vereinsmitglieder und Vermieter, die bei Veranstaltungen, sei es durch aktive Mitarbeit oder durch Spenden von Kuchen, im Freundeskreis Haustierpark oder auch sonst die Arbeit des Vorstandes aktiv mit unterstützt haben und natürlich an die Vereine der Dorfgemeinschaft und an die Gemeinde für die gute Zusammenarbeit.

Ausdrücklich möchte ich heute nicht vergessen auch der Werdumer Gastronomie zu danken. Trotz teilweise schwieriger Umstände haben sich die Betriebe sehr um unsere Gäste gekümmert und besonders freut mich, dass es in diesem Winter erstmals durch Absprachen gelungen ist auch in den ruhigen Monaten unseren Gästen durchgehend ein für Werdum ansprechendes Angebot zu machen.

Ein letzter Dank geht an Marianne Faß. Unsere langjährige Mitarbeiterin geht Anfang April in den Ruhestand. Sie ist mit ihrer Erfahrung, mit ihrer Ruhe und Sachkenntnis immer ein ruhender Pol und die gute Seele der Tourist-Information gewesen. Wir sind ihr für die 17 Jahre, die sie sich für die Entwicklung Werdums mit eingesetzt hat zu Dank und Anerkennung verpflichtet.